

Endodontie:

Broschüre Abrechnungsempfehlungen

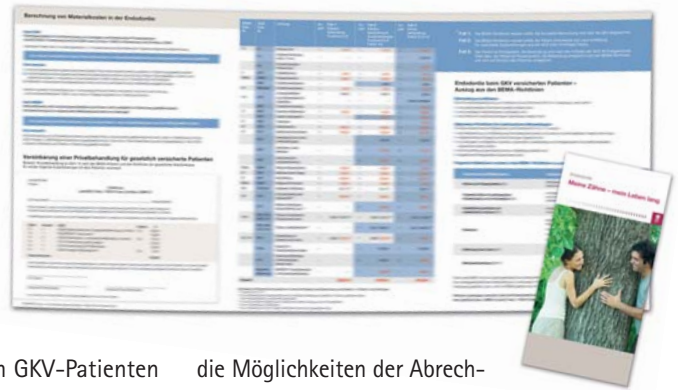
Die strikte Anwendung der Kons-Richtlinie 9 hat dazu geführt, dass Wurzelkanalbehandlungen aufgrund der einschränkenden Kriterien seltener als Kassenleistung erbracht werden können. Werden die BEMA-Richtlinien erfüllt, gibt es einige Möglichkeiten zur Vereinbarung von Zusatzleistungen nach GOZ, die nicht unter das Zuzahlungsverbot fallen. Dazu gehören zum Beispiel die elektronische Längenbestimmung oder der adhäsive Stiftaufbau. Ist die endodontische Behandlung sinnvoll, also mit guter Prognose für den Erhalt des Zahnes, entspricht er aber nicht den strengen BEMA-Richt-

linien, kann auch beim GKV-Patienten nach GOZ 2012 abgerechnet werden. Die gesonderte Berechnung von Materialkosten für nur einmal verwendbare Nickel-Titan-Instrumente ist nach GOZ ebenfalls möglich. In Zusammenarbeit mit dem Zahnmedizinischen Abrechnungs- und Beratungsservice (ZAB) hat VDW München die BEMA-Kriterien und Abrechnungsmöglichkeiten nach BEMA und GOZ 2012 mit einem Mustertext für die Vereinbarung einer Privatbehandlung beim GKV-Patienten sorgfältig zusammengestellt und präsentiert diese kompakt und übersichtlich auf wenigen Seiten. In tabellarischer Form werden

die Möglichkeiten der Abrechnung als reine Kassenbehandlung, Kasse plus Zusatzleistung und Privatliquidation nebeneinander dargestellt. Ergänzend dazu gibt es die Patienteninformativbroschüre „Meine Zähne – mein Leben lang“.

Beide Broschüren können als PDF von der Internetseite www.vdw-dental.com heruntergeladen oder kostenlos per Mail (info@vdw-dental.com) oder Telefon (089 627340) bestellt werden.

VDW Inhouse Agentur
Tel.: 089 62734-160
www.vdw-dental.com



Umfrage:

Neue Putztechnologie überzeugt

Bei der Entwicklung neuer Technologien arbeitet Oral-B traditionell sehr eng mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis zusammen. Aus diesem Grund wurde beim 4. Oral-B-Symposium im April 2012 in Berlin die neue Oral-B TriZone nicht nur einfach vorgestellt – interessierte Dentalexperten erhielten zudem das neue Modell, um es zu testen und zu bewerten. Anschließend wurden sie zu ihrer Meinung über die TriZone befragt. Fast alle 120 Befragten würden die neue Oral-B TriZone in jedem Fall weiterempfehlen.

Ganze 94 Prozent der Teilnehmer waren zudem überzeugt, dass die TriZone gründlicher reinigt als eine Handzahnbürste. Obwohl die Überlegenheit elektrischer Zahnbürsten gegenüber Handzahnbürsten wissenschaftlich erwiesen ist, bleiben viele Menschen aus Gründen der Gewohnheit



trotzdem bei der manuellen Mundhygiene. Speziell für diese Patienten hat Oral-B die neue TriZone entwickelt. Sie verbindet das Putzgefühl einer Handzahnbürste mit der gründlichen

Reinigungsleistung einer elektrischen Zahnbürste.

Beim Oral-B-Symposium schnitt die TriZone in allen sechs abgefragten Gesichtspunkten hervorragend ab. So waren 91 Prozent der Fachleute mit der neuen Technologie zufrieden oder sogar sehr zufrieden (52 Prozent). 93 Prozent der Dentalexperten fanden, dass sich schwer erreichbare Stellen besser reinigen lassen. Noch besser war das Ergebnis in puncto Frischegefühl: Nach dem Putzen mit der TriZone fühlten sich die Zähne bei 97 Prozent der Teilnehmer glatter an als nach dem Putzen mit einer Handzahnbürste. Da verwundert es nicht, dass über 95 Prozent der Befragten ihren Patienten, die zurzeit eine Handzahnbürste benutzen, die TriZone auf jeden Fall empfehlen würden.

Procter & Gamble GmbH
Tel.: 06196 8901
www.pg.com



ANZEIGE

www.winkelstueckeguenstiger.de



Über **GKV**
abrechenbar*

EQUIA

Eine neue DIMENSION
in der Basisversorgung*



EQUIA – die Kombination aus Glasionomer
und Komposit. Erfahren Sie mehr unter:
www.equia.info oder 06172 99596-0

*Als Basisversorgung nutz- und abrechenbar für die empfohlenen
Indikationen: Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restau-
rationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der
Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Inter-
kuspidalraumes beträgt), Interdentale Restaurationen, Klasse V
und Wurzelkariesbehandlung, Stumpfaufbauten

GC

Workshop:

Zahnerosionen noch stärker ins Bewusstsein rücken

Zum dritten und letzten Mal luden Prof. Dr. Adrian Lussi (siehe Foto) und GABA internationale Wissenschaftler zu einem Erosions-Workshop nach Bern ein. Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und erlebten drei spannende, informationsreiche Tage im Herzen der Schweiz. Auf dem Programm stand der aktuelle Wissens- und Forschungsstand zur Erosion. Im Labor und am Patientenstuhl wurden sowohl Laboruntersuchungsmethoden als auch das Vorgehen bei Diagnose und Therapie am Patienten vermittelt. Dabei sei weder die Forschungslage als auch die Behandlungssituation zur Erosion in Europa immer noch nicht etabliert, befanden die Teilnehmer einmütig. Nach wie vor bedürfe es weiterer Bemühungen seitens der Wissenschaft und der Industrie, um die Indikation Erosion noch



stärker in das Bewusstsein der Zahnarztpraxen zu rücken. „Außerdem bestehen nach wie vor Schwierigkeiten bei der Diagnostik, obwohl es mit dem BEWE (Basic Erosive Wear Examination) einen etablierten und pragmatischen Standard gibt“, ergänzt Dr. Barbara Egger von GABA. „Auch das Wissen um Risikofaktoren und Behandlungsmöglichkeiten ist noch nicht weit genug verbreitet.“ Um hier einen Beitrag zu leisten, hat GABA seit 2010 insgesamt drei Erosions-Workshops mit Professor Lussi organisiert, in denen theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt wurden. Die Veranstaltung in Bern war ein weiterer Baustein der von GABA/Colgate ins Leben gerufenen Fortbildungsinitiative „Oral Health Network“. In ihrem Rahmen finden regelmäßig Fortbildungen und Expertengespräche

statt mit dem Ziel, neue Lösungsansätze für aktuelle zahnmedizinische Fragestellungen zu diskutieren und etablierte wie auch angehende Experten miteinander zu vernetzen.

GABA GmbH
Tel.: 07621 9070
www.gaba-dent.de

Konzept:

Periimplantitis verhindern

Viele Patienten stehen vor der Frage: Welcher Zahnersatz ist für mich geeignet? Die meisten suchen eine dauerhafte, komfortable Alternative. Immer mehr Patienten fragen in den Praxen daher nach Implantaten. Aber nicht in jedem Fall ist die implantatgetragene Versorgung die optimale Lösung für den Patienten. Speziell alternden Menschen fällt die notwendige dauerhafte Mitarbeit schwer. In diesen Fällen kann herausnehmbarer Zahnersatz die bessere Lösung sein. Die Praxis muss die Risiken einer Periimplantitis minimieren und den drohenden Verlust des Implantates mit allen Mitteln verhindern. Hier ist das Team auf die Mitarbeit des Patienten angewiesen. Was in jungen Jahren problemlos möglich ist, kann im Alter immer schwieriger werden: Nachsorgetermine einhalten, ein professionelles Konzept für die Prophylaxe umsetzen, die häusliche Mundhygiene ideal durchführen. „Der Patientenwunsch ist ein wichtiger Aspekt. Aber nicht immer können Patienten eine professionelle Mundhygiene auch umsetzen. Dann sind andere prothetische Lösungen in der Regel medizinisch sinnvoller“, so Zahnarzt Dr. Björn Eggert von goDentis. Die goDentis ist das größte Qualitätssystem für Zahnärzte in Deutschland. Das Unternehmen engagiert sich im „Bündnis gegen Periimplantitis“.

goDentis
Tel.: 0221 578-1283
www.godentis.de

ANZEIGE

Angebot
Dental Instrumente

J+K
Instrumente

Tel: +49 212 22148788 / Fax: +49 212 22148787
E-mail: info@jkinstrumente.com
Web: www.jkinstrumente.com

Mengenrabatt Und Sonderrabatt Fuer Neue Praxis

RKI:

Neuen Regelungen der KRINKO/BfArM

Nach der Herausgabe der neuen GOZ vor wenigen Monaten wurden Ende der letzten Woche recht plötzlich und quasi über Nacht die neue KRINKO/BfArM-Empfehlung auf der Website der RKI vorveröffentlicht. Dies trägt natürlich in keinster Weise zur Entspannung der Situation bei. Im Gegenteil. Denn mit der offiziellen Veröffentlichung in der nächsten Ausgabe des Bundesgesundheitsblatts treten diese Richtlinien selbstverständlich sofort und rechtsverbindlich in Kraft. Die neuen Anweisungen ersetzen die entsprechenden Empfehlungen aus dem Jahr 2001 (veröffentlicht im Bundesgesundheitsblatt 44/2001:1115-1126) vollständig.



Die Irrungen und Wirrungen bleiben nach wie vor angesichts der vielfältigen Veränderungen bestehen, denn der neue „Schmöker“ umfasst stolze 67 Seiten inklusive diverser Anhänge. So ist nun für viele Praxen wieder einmal langes, mühsames Lesen und Recherchieren angesagt, welche inhaltlichen Abweichungen sich ergeben haben. Veränderungen wurden beispielsweise im Bereich der Chargendokumentation durchgesetzt. So beträgt die Aufbewahrungsfrist von Nachweisen über die Aufbereitung von Medizinprodukten nur noch fünf Jahre. Doch ohne entsprechende Fortbildungen zu besuchen, ist es für Otto Normalverbraucher fast unmöglich, den Dschungel der neuen Regelungen vollumfassend zu durchschauen. Entsprechend abgestimmte Weiterbildungen helfen, Licht ins Dunkel zu bringen und die Umsetzung der geforderten Punkte in der eigenen Praxis zu realisieren.

IWB CONSULTING
Iris Wälter-Bergob
Tel.: 0174 3102996
www.iwb-consulting.info



QR-Code: Programm zur Hygienebeauftragten. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (zum Beispiel mithilfe des Readers Quick Scan).

VMK Einzelkrone

NEM Krone, vollverblendet

All-Inklusive-Preis[✱]

95[€]

Ihre Vorteile:

- Perfekte Ästhetik

CE zertifizierte Materialien:

- Vita VMK95, Vita, CE0124
- Wirobond SG, Bego, CE0197



***All-inklusive-Preis:**
Modelle, Leistungen der Arbeitsvorbereitung,
Vearbeitungsaufwand NEM Legierung, Versand, MwSt.

Prot^oLab

www.protilab.de

Dentihypersensibilität:

Signifikant bessere Schmerzlinderung

Die Anwendung der elmex SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta führt zu einer überlegenen Reduktion von Dentinhypersensibilität (DHS). Dies ist das Er-



gebnis einer neuen klinischen Studie mit innovativem Studiendesign, durchgeführt von Dr. Thomas Schiff in San Francisco, USA. Die randomisierte, klinische, doppelblinde Crossover-Studie lief über 16 Wochen mit 121 Erwachsenen, die an DHS litten. Ziel dieser Studie

war es, die Reduktion der DHS durch elmex SENSITIVE PROFESSIONAL (ESP) mit Pro-Argin-Technologie mit der Wirkung eines Wettbewerbsproduktes mit Strontium-Ionen zu vergleichen, und zwar nach zwei Mal täglichem Zähneputzen.

Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen geteilt. Gruppe 1 putzte zunächst mit ESP, während Gruppe 2 zuerst das Wettbewerbsprodukt verwendete. Nach 8 Wochen wurde die Reduktion der DHS gemessen. Anschließend wechselten die Patienten zum jeweils anderen Produkt. Weitere Messungen fanden nach 10 und 16 Wochen statt. Die Ergebnisse zeigten, dass die Verwendung von ESP zu einer signifikanten Reduktion von DHS führte, und zwar sowohl nach 8, 10 und 16 Wochen. Nach 8 Wochen wurde bei den ESP-Nutzern im Vergleich zu den Verwendern des Wettbewerbsproduktes eine statistisch signifikante Verbesserung von 51,3 Prozent

bei Berührungsempfindlichkeit und 39,4 Prozent bei Schmerzempfindlichkeit auf Kaltluft gemessen. Der Wechsel vom Wettbewerbsprodukt zu ESP hatte sowohl die signifikante Verbesserung der Berührungsempfindlichkeit als auch der Kaltluftempfindlichkeit zur Folge: Nach 2 Wochen um 35,2 Prozent bzw. 29,9 Prozent und nach 8 Wochen um 40,3 Prozent bzw. 35,3 Prozent. Umgekehrt nahm DHS in der Patientengruppe, die von ESP zum Wettbewerbsprodukt gewechselt war, wieder zu. Diese neue Studie bestätigt die Ergebnisse einer Anzahl früherer klinischer Studien mit verschiedenen Studiendesigns (Li et al. 2011, Docimo et al. 2011, Ayad et al. 2009, Docimo et al. 2009). Fazit: elmex SENSITIVE PROFESSIONAL bietet Konsumenten, die an DHS leiden, eine sofortige und dauerhafte Wirkung.

GABA GmbH
Tel.: 07621 9070
www.gaba-dent.de

6. Implantologie-Tagung:

Mini-Implantate im Fokus

Das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen bietet die imposante Kulisse für die diesjährige Implantologie-Tagung der m+k gmbh. Der Anbieter der Mini-Implantate Trias® Mini-ball und Trias® Mini-post lädt am 10. November dieses Jahres Zahnärzte ein, die sich über die Vorteile und die vielfältigen – teils unbekannt – Einsatzmöglichkeiten von durchmesserreduzierten Implantaten in der Zahnheilkunde informieren möchten. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Von Anwendern für Anwender“, denn im Fokus steht die Vermittlung von klinischen Erfahrungen mit Mini-Implantaten anhand zahlreicher Fallbeispiele, die die Referenten in ihren eigenen Praxen gesammelt haben. Vorträge mit praxisnahen Inhalten sind garantiert!



Die Referenten gewähren Einblicke in ihre praktischen Erfahrungen und stellen die Bedeutung von Mini-Implantaten als deutliches Plus an Behandlungsoptionen vor. Der Arzt kann mit ihnen auf individuelle Knochenstrukturen flexibel reagieren und den gegebenen Bestand optimal nutzen. Nicht zuletzt erhöhen die in der Regel kurze Behandlungszeit, minimal-invasives Vorgehen und weitestgehende Beschwerdefreiheit nach der Insertion die generelle Akzeptanz von Implantationen beim Patienten.

Implantate mit einem Durchmesser von weniger als 3mm zur Stabilisierung von Teil- und Vollprothesen werden als Langzeitlösung immer häufiger eingesetzt. Bei einer Atrophie des zahnlosen Kiefers nutzen sie nicht nur der

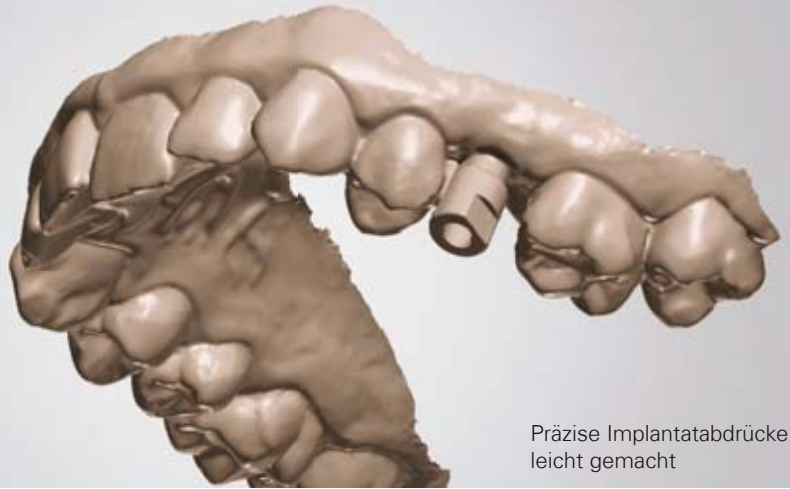
Stabilisierung des Zahnersatzes, sondern können durch die funktionelle Belastung die Gewebestruktur erhalten und einen fortschreitenden Abbau der Knochensubstanz vermindern. Weitere Indikationen sprechen ebenfalls häufig für Mini-Implantate als Methode der Wahl: Eine Nichtanlage von Zähnen und ein sehr schmaler Alveolarfortsatz sind typische Behandlungsfelder mit oftmals überzeugenden klinischen Ergebnissen. Langwieriger Knochenaufbau und damit verbundene größere chirurgische Eingriffe oder Augmentationen können deutlich vermindert und in vielen Fällen sogar komplett vermieden werden. Daraus resultierende mögliche Beschwerden und Komplikationen können entfallen, provisorische Restaurationen und wiederholte Operationen bleiben dem Patienten oft erspart. Die Teilnahmegebühr beträgt 299,- EUR. Für die Teilnahme an der Tagung werden 8 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK/DGZMK vergeben.

m+k gmbh
Tel.: 036424 811-0
www.mk-dental.de/tagung



“ Mit TRIOS lassen sich Abdrücke einfacher, schneller und besser erstellen ”

Dr. Jan Bjerg Andersen



Präzise Implantatabdrücke leicht gemacht



3Shape TRIOS®

Noch nie wurden Abdrücke so einfach erstellt

3Shape TRIOS® ist die Lösung für intraorale Digitalabdrücke der nächsten Generation. Erstellen Sie auf einfache Weise präzise Digitalabdrücke, und senden Sie die Patientenfälle durch einen einzigen Mausklick direkt an das Labor.

3Shape TRIOS®

- Ohne Spraysen für optimale Präzision und Patientenkomfort
- Scant bis zu 1000 3D-Bilder für echte Geometrien
- Umfassende Palette dentaler Anwendungen, einschließlich Implantatabutment-Fälle
- Sofortige Auswertung von Abdruck und Okklusion, intelligente Scanbearbeitungswerkzeuge

Unsere Philosophie der zeitlosen Technik

3Shape stellt häufig Softwareaktualisierungen bereit, um technischen Weiterentwicklungen Rechnung zu tragen. Ihre Investition von heute ist zukunftssicher – in immer leistungsstärkeren Systemen.



Melden Sie sich für unseren Newsletter an!!
Scannen Sie den QR-Code
Or go to <http://3shapedental.com/Register>

Folgen Sie uns auf:

